

tag [=Fronleichnam am 15. Juni]. ...

- [7.] Schützengaben die Walchwyler Petten, ist Jnen bewilliget wye vor Altem
- [8.] Uff Unsern [Schützen der Stadt Zug?] soll der Sekhelmeister [Kaspar  
L e t t e r] alle Sonntag die 3 gl.
- [9.] Küngeli Jn den Lortzen [Gem. Zug] Erlen schwinen. Durch ein Ruoff [Ab-  
hilfe schaffen].
- [10.] N.<sup>a</sup> Buwmeister [Wolfgang W i c k a r t] befelchen by dem [Zuger-]See  
Zesorgen: und den thoren, undt umb ein schellen luogen bim underen Thor.
- [11.] Das Mandat wegen der Jugent erfruschen. über acht Tag Jtem der schützen  
Ruoff
- [12.] N.<sup>a</sup> Zachariassen [R ü t t i m a n n, von Steinhausen] handel der huss-  
haltung halber mit den Söhnen [Andreas und Hans R ü t t i m a n n] An-  
zestellen
- [13.] Jndenk den Zoller an der Reüss [Oswald Heinrich W i c k a r t] mahnen  
wegen der alten Restantzen  
hat bracht 56 gl. 34 ss nach sag underweybels [Jakob S t o c k l i n]  
ist aber noch nit Zallt".

1)

*Das Morsch fathung von  
gindin blifz - M. P. K. M.*

AH 86, 120

47 H

[1645] Juni 17.

A

NOTIZEN<sup>1</sup> [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE  
SITZUNG DES STADTRATES] VOM 17. JUNI [1645]

BA ZG A 39.26.2 f 146

- "[1.] Leuffer H a n s e n [von Zug] Frauw fragen: ist beschächen  
Schuolmeisters [von Zug, Lazarus B i r b a u m] bericht: mit den diebs  
angriff
- [2.] Mit dem buwmeister [Wolfgang W i c k a r t] Reden wegen der Schellen  
bim [unteren] thor<sup>2</sup>
- [3.] Das Jnemmen und Ustheilen bettlergeldts den beeden Khilchmeyer [Kirch-  
meier zu St. Michael, Oswald I. K o l i n, und Pflieger zu St. Oswald,

Karl B r a n d e n b e r g] und Spitalvogt [Oswald R o o s] Anbefel-  
chen. Im Spital alle Sontag umb 12 Uhren oder 11 - die bettelvögt vor-  
hin die büchsen umbhertragen mit einer Schellen. Das Almuosen darinn  
Nemmen dem[n]ach wan es usstheilt würdt sollend sy bettler fortjagen".

1) s. auch AH 86/48C

2) s. AH 86/47G Pt. 10

AH 86, 120<sup>V</sup>

48

1645 August 26.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SIT-  
ZUNG DES STADTRATES] VOM 26. AUGUST 1645

BA ZG A 39.26.2

"[1.] Relation bringt mit das bim Lortzentobel [Gem. Baar/Menzingen] von den  
Baarern, erstlich die beschribne Undermarch widerredt: Jtem die anstös-  
s[er] der Zünung sich beschwert, Amandus S c h u o m a c h e r und  
d o s s e n b a c h [beide von Baar] sprechend ein Stükhli oder Zween  
Ahn.

Jtem der baarer Bochen und threüwen luth eines brieffs vom Statthalter  
[Jakob] S c h e l l e n [vor 1603] gsiglet.

Jst ingestellt bis uff nechsten Statt und Amt Rath [vom 28. August  
1645]<sup>1</sup>. Inzwischen sölle man kein gmeind[erversammlung in Zug] haben,  
sonders die begärende abwysen.

[2.] Relation von Lucernisch tagsatzung [der V kath. Orte vom 21. und 22.  
August 1645]<sup>2</sup> - Beat II. Zurlauben nahm an dieser nicht teil -. Vermag  
das man einmal wider gen Bern, Fryburg und Solothurn [als Schiedorte  
im Uttwiler- und Lustdorferhandel], umb beharrung und erhaltung der  
zwen puncten der straff der puren [=Dorfgenossen von Uttwil] Undt Jn-  
setzung Altars [in der Kirche zu Lustdorf] geschriben<sup>3</sup> und das man sonst  
den angesagten tag Zuo baden [- eine Tagsatzung der XIII Orte, an der  
auch der Uttwiler- und Lustdorferhandel erörtert wurde<sup>4</sup>, fand erst vom  
13. bis 30. Juni 1646 in Baden statt; einer der Gesandten von Stadt und  
Amt Zug war damals Beat II. Zurlauben -]<sup>5</sup> nit besuochen khönne.

[3.] N.<sup>a</sup> das dankhsagungschryben der Statt Sargans umb St. O s w a l d t s  
helthumb [=Reliquien, welche die Stadt Zug Sargans geschenkt hatte]<sup>6</sup>